

Inhalt

Vorbemerkung	11
1 Das Heitere als ästhetische Kategorie	15
11 Reduzierung auf das ästhetische Bewußtsein	15
12 Gleichsetzung mit dem Komischen	18
13 Verbindung mit dem Tragischen	19
14 Heiterkeit des Humors als Distanzierung und Gestimmtheit	21
14.1 Wie uns das Lachen vor Gelächter vergeht	21
14.2 Die Verbindlichkeit der Weltverfassung	30
2 Die Situation nach 1945 (Vorwegnahmen und Thematisierung)	38
2.1 Die Fähigkeit zu trauern	38
2.2 Die Hervorbringung des Heiteren durch sein Gegenteil	40
2.2.1 Universale Trauer und Heiterkeit der kleinen Freuden	40
2.2.2 Verwechslung der kleinen Freuden mit universaler Heiterkeit (Wirtschaftswunderland)	47
3 Umstrukturierung überkommener Orte des Heiteren	53
3.1 Die kritische Funktion des Märchens	53
3.2 Der Traum als Dimension der Wirklichkeit und seine mögliche Funktionalisierung	54
4 Formierung universaler Heiterkeit	59
4.1 Chiffren als Signale unartikulierbaren Glücks	59
4.2 Der vermenschlichte Clown und andere beispielhafte Figuren	63
4.3 Entwürfe von Gegengesellschaften	67
4.4 Das Strukturmoment der Offenheit	71
5 Tendenzen der Gefährdung verbliebener Heiterkeit	74
5.1 Humorlosigkeit durch unvermitteltes Engagement oder Distanz	74
5.2 Verlust des Heiteren durch den Untergang seines Gegenteils in Melancholie	77
6 Humor des Spiels mit der eigenen Technik (Konkrete Poesie)	79
7 Die Bedeutung der Lichtverhältnisse für die Metaphorik verbliebener Heiterkeit und ihrer Gefährdung	82
7.1 Kunstlicht	82

7.2	Lichtsuche (Liedsuche) - Finsternis (Ende des Lieds)	84
7.3	Kitschfarben; Eingefrorenes (steril)	90
7.4	Zwielicht; Trübe (Gleichgültigkeit)	95
7.5	Blendung (Anmaßung)	100
7.6	Übergänge (Bescheidung und Hoffnung)	104
8	Ausblick: Heiterkeit für Schriftsteller wie Leser	111
	Anmerkungen	115
	Namenverzeichnis	125
	Nachbemerkung von Wolfgang Weyrauch	129